



Pressemitteilung

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg im Bistum Fulda

Fulda, am 31.05.2020

Unterstützung für Südafrika geht in die zweite Runde Spendenaktion „Familienpakete für Mpumalanga“ läuft noch bis zu den Sommerferien

„Über 16.000 € in gerade mal drei Wochen!“ Noch immer ist Marvin Raussen, Pfadfinder des DPSG-Stammes Witta Witzhausen, ein bisschen fassungslos über das, was er da Anfang April losgetreten hat, als er, der 2015 einen Freiwilligendienst bei den südafrikanischen Pfadfindern in der Provinz Mpumalanga gemacht hat, zusammen mit den südafrikanischen Pfadfindern und der AG Partnerschaft Südafrika der DPSG im Bistum Fulda eine spontane Spendenaktion auf die Beine brachte.

Zunächst ging die Aktion nur eine Woche, um Geld für die Versorgung von Familien in der Provinz mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln zusammen zu bekommen, doch die überwältigende Resonanz führte zur Verlängerung bis zum 1. Mai. „Es konnten viel mehr Familien unterstützt werden als ursprünglich geplant, und die Unterstützung konnte auch auf den Mai ausgeweitet werden,“ so Raussen. Die südafrikanischen Pfadfinder übernehmen in Absprache mit den Behörden die Verteilung der Hilfspakete, von denen eines ungefähr 20 € kostet, für die Familien und setzen so ein deutliches Zeichen der Solidarität.

Weil aber die DPSG im Bistum Fulda denkt, dass da noch mehr geht, gibt es nun eine zweite Auflage der Aktion, die bis zu den Sommerferien geht. Susanne Ratmann (Stamm St. Bonifatius Wächtersbach), ehemalige Diözesanvorsitzende und Mitglied in der Partnerschafts-AG, fordert alle, auch Nicht-Pfadfinder, auf, kräftig zu spenden: „Es müssen nicht 20 € sein, auch fünf Euro helfen, aber natürlich dürfen auch mehrere Pakete gespendet werden. Wir können mit hier kleinem Geld dort echte Hilfe leisten und so unsere seit letztem Jahr bestehende Partnerschaft ganz konkret leben.“

Spendenkonto:

Verein für Jugendpflege St. Georg

IBAN: DE91 5305 0180 0070 0057 98

Verwendungszweck: Familienpakete Mpumalanga

Eine Spendenquittung kann ab dem Betrag von 200 € ausgestellt werden, dazu einfach eine Mail mit der eigenen Adresse an suedafrika@dpsg-fulda.de.

Uli Ratmann



Die DPSG ist mit 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband in Deutschland. Sie ist Mitglied im Weltpfadfinderverband (WOSM), im Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) und im Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ). Im Bistum Fulda sind mehr als 1200 Pfadfinder und Pfadfinderinnen in 19 Ortsgruppen, unseren Stämmen und Siedlungen aktiv. Hier wird der Geist und die Traditionen der weltweiten Pfadfinderbewegung gelebt und erlebt. Die DPSG versteht sich als ein Verband, der den Mitgliedern die Möglichkeit gibt, mit Gleichaltrigen selbstverantwortlich und engagiert in Gruppen zusammen zu leben. Die [Wölflinge](#) (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die [Jungpfadfinder](#) (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. [Pfadfinder](#) (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. [Rover](#) (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiterinnen und Leiter.

Herausgeber: DPSG-Fulda, Diözesanvorstand

Autor: Uli Ratmann

Informationen: DPSG Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, Tel. 0661-87-392

Fax: 0661-87 547, eMail: presse@dpsg-fulda.de; www.dpsg-fulda.de

zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen, Belegexemplar erbeten.